



31. Jahrestagung der
Österreichischen Gesellschaft
für Agrarökonomie

CALL FOR PAPERS

Strategien für den Agrar- und Ernährungssektor und den ländlichen Raum in Zeiten multipler Krisen

16.-17. September 2021
an der Universität für Bodenkultur Wien



Strategien für den Agrar- und Ernährungssektor und den ländlichen Raum in Zeiten multipler Krisen

Die seit Anfang 2020 anhaltende weltweite Corona-Pandemie tangiert alle Lebensbereiche und löst durch ihre gesundheitlichen Risiken ökonomische, soziale sowie psychologische Krisen aus, die in ihrem Ausmaß bislang nicht fassbar sind. Bestehende Krisen wie der fortschreitende Klimawandel sowie die Zerstörung von Lebensräumen und Ökosystemen, die durch unser Wirtschaftssystem und unseren Lebensstil vorangetrieben werden, treten dadurch zwar momentan etwas in den Hintergrund, gleichzeitig werden bestehende soziale Ungleichheiten noch sichtbarer. Um multiplen Krisen begegnen zu können, sind auch die derzeitigen Formen des Wirtschaftens und Konsumierens sowie der Umgang mit der Umwelt zu hinterfragen. Erfahrungen und Einsichten des vergangenen Jahres können als Anstoß für einen Wandel des Agrar- und Ernährungssektors und für die Gestaltung des ländlichen Raums in Richtung resilienterer Systeme gesehen werden. Bewältigungsstrategien in der (Agrar-)Politik und auf allen Ebenen des sozialen und wirtschaftlichen Handelns sollten bei folgenden Fragen ansetzen: Wie verändern die jüngsten Krisen die bestehenden Agrar- und Ernährungssysteme (z.B. Abhängigkeit landwirtschaftlicher Produktions- und Verarbeitungssektoren von ausländischen Arbeitskräften)? Welche Chancen und Risiken entstehen in Hinblick auf schon angestoßene Transformationsprozesse (z.B. CO₂-Reduktion, Energiesektor)? Welche Rolle spielen hierbei die einzelnen AkteurInnen entlang der Wertschöpfungskette als auch der Staat mit seiner wiedergewonnenen und zuerkannten Aufgabe der Wirtschaftslenkung? Welche Bedeutung hat die Wissenschaft für die Analyse und Bewältigung von Krisen?

Die 31. ÖGA-Jahrestagung bietet eine Plattform zur Diskussion dieser Fragen und soll dazu beitragen, innovative Antworten zu finden. Die Plenarreferate beleuchten das Generalthema der Tagung. Die Forschungs- und Posterforen sowie die Workshops der Tagung sind vom Generalthema unabhängig.

Dieser Call ruft WissenschaftlerInnen aus den Bereichen Agrarökonomie, Agrarmarketing, Agrarsoziologie, Agrarpolitik, Agrargeographie, Agrargeschichte, Agrarrecht und anderen relevanten Fachgebieten auf, ihre aktuellen Forschungsarbeiten einzureichen. Die Tagung bietet vor allem jungen KollegInnen die Gelegenheit, ihre aktuellen Forschungsarbeiten einem internationalen Publikum aus Wissenschaft und Fachpraxis vorzustellen. Personen aus Verwaltung, Politik, Bildung, Beratung und Forschung sind eingeladen, frei gestaltbare Workshops zum Generalthema sowie zu davon unabhängigen Themen anzubieten, in deren Rahmen praxis- oder wissenschaftlich relevante Fragestellungen mit einem Fachpublikum umfassend diskutiert werden können.

Sie alle sind eingeladen, bis 8. April 2021 in deutscher oder englischer Sprache ein maximal zweiseitiges Short Paper oder ein maximal einseitiges Workshop Outline einzureichen (Formatvorlagen: <http://oega.boku.ac.at>).

1. Tagungsablauf

Donnerstag, 16. September 2021	
Vormittag	Plenarreferate zum Generalthema
Mittag	Mittagessen
Nachmittag	Parallele Forschungs- und Posterforen sowie Workshops
Abend	Abendempfang und Verleihung des ÖGA Preises
Freitag, 17. September 2021	
Vormittag	Parallele Forschungs- und Posterforen sowie Workshops
Nachmittag	Exkursion

2. Forschungsforen und Workshops

Die Themen der eingereichten Short Papers und auch der Workshops können sich dem Generalthema widmen oder jedem anderen aktuellen Themenfeld mit Bezug zur Agrar- und Ernährungswirtschaft, zum ländlichen Raum sowie zur ländlichen Gesellschaft (z.B. biologischer Landbau, erneuerbare Energie, Genderfragen, Auswirkungen der Corona-Pandemie).

OrganisatorInnen von Workshops haben die Möglichkeit, eine 90-minütige Session zu gestalten. Willkommen sind alle Formate, die den TeilnehmerInnen das Workshopthema näherbringen und zu einer konstruktiven Diskussion anregen.

3. Reviewprozess und Tagungsband

Das Programmkomitee begutachtet die eingereichten zweiseitigen *Short Papers* und *Workshop Outlines* (Formatvorlage: <http://oega.boku.ac.at>). Die AutorInnen der ausgewählten Einreichungen werden dazu eingeladen, bei der ÖGA-Jahrestagung eine Präsentation zu halten, ein Poster vorzustellen oder einen Workshop zu organisieren. Die angenommenen *Short Papers* und *Workshop Outlines* werden im Tagungsband veröffentlicht. Darüber hinaus kann bis zum 31. Oktober 2021 ein *Manuskript* (max. 4.000 Wörter) für das Austrian Journal of Agricultural and Rural Studies (peer-reviewte Zeitschrift) eingereicht werden (Formatvorlage: <http://oega.boku.ac.at>). Die Manuskripte sind an folgende E-Mail-Adresse zu schicken: oega_journal@boku.ac.at.

4. Konferenzsprache und Best Presentation Award

Die Plenarvorträge werden in deutscher oder englischer Sprache abgehalten. Vorträge und Workshops sind in der Sprache zu gestalten, in der das Short Paper bzw. das Workshop Outline formuliert ist. Wenn möglich, wird zumindest ein Forschungsforum in englischer Sprache abgehalten. Die besten Vorträge werden mit dem *Best Presentation Award* ausgezeichnet.

5. Konferenzbeitrag und Anmeldung

Die TeilnehmerInnen werden gebeten, sich bis **31. August 2021** für die ÖGA-Tagung anzumelden (Registrierungsformular: <http://oega.boku.ac.at>). Der Kostenbeitrag von **100 €** ist bis **31. August 2021** ausschließlich per Überweisung auf das Konto der ÖGA (IBAN: AT81 1200 0251 1113 6100; BIC: BKAUATWW) einzuzahlen. Der Konferenzbeitrag beinhaltet die Teilnahme an der Tagung, die Verpflegung während der Tagung sowie den Abendempfang, nicht jedoch Übernachtung und Exkursion.

6. Wichtige Termine 2021

Datum	Kurzbeschreibung
8. April	Einsendeschluss für Short Papers und Workshop Outlines
4. Juni	Benachrichtigung über die Präsentation auf der Tagung
31. August	Ende der Registrierungsfrist Frist für die Einzahlung des Kostenbeitrages von 100 €
16.-17. Sept.	ÖGA-Tagung an der Universität für Bodenkultur Wien
31. Okt.	Einsendeschluss für Manuskripte (AJARS)

7. Organisationskomitee

Michael Eder¹, Sigrid Egartner², Michaela Grötzer¹, Christoph Grohsebner³, Jochen Kantelhardt¹, Andreas Niedermayr¹, Theresia Oedl-Wieser², Josefa Reiter-Stelzl³, Markus Schermer⁴

¹Universität für Bodenkultur Wien, ²Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen, ³Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus, ⁴Universität Innsbruck

8. Veranstaltungsort und Kontakt

Universität für Bodenkultur Wien, Feistmantelstraße 4, A-1180 Wien
Kontakt: Michaela Grötzer (oega_tagung@boku.ac.at)
Homepage: <http://oega.boku.ac.at>

Aufgrund der derzeit bestehenden Corona-Pandemie ist es zum heutigen Zeitpunkt nicht sicher, ob die 31. ÖGA-Jahrestagung tatsächlich als Präsenzveranstaltung an der BOKU in Wien abgehalten werden kann. Sollte die Durchführung einer Präsenzveranstaltung nicht möglich sein, wird die Tagung, wie bereits im Jahr 2020, als Online-Tagung ausgerichtet.